

17.01.2012 - 16:48 Uhr

Einfach schön - «eau & toilette» / Hygiene und Schönheit von 3900 BC bis 2012 im Kulturama

Zürich (ots) -

«eau & toilette» ist der Name der aktuellen Sonderausstellung des Kulturamas, dem interdisziplinären Lernmuseum des Menschen, und nimmt den Besucher mit auf eine Zeitreise durch die Entwicklung von Hygiene und Schönheit im Verlaufe der letzten Jahrtausende. Das Kulturama präsentiert eine Ausstellung, die es schafft, gleichermaßen zu informieren wie zu unterhalten. Der Verein Zürcher Museen ernannt es deshalb zum Museum des Monats Januar 2012.

Der Ursprung der Ausstellung, die vom Museum für Archäologie des Kantons Thurgau ursprünglich konzipiert und vom Kulturama nun massgeblich erweitert wurde, findet sich auf Schloss Arenenberg am Bodensee. Bei Ausgrabungen im Garten wurde ein Gang entdeckt, der sich als Service-Stollen der Schlosstratrine entpuppte. Das Interesse am Thema von Hygiene und Schönheit und dessen Bedeutung in früherer Zeit war geweckt.

Währenddem aus früheren Zeiten allgemein viel überliefert wurde, findet sich über die Bedeutung von Hygiene und Schönheit im Speziellen verhältnismässig wenig. Wenn auch in ganz unterschiedlicher Ausprägung, so hat sich der Mensch aber zu jeder Zeit seines Daseins mit Hygiene und Schönheit befasst. Währenddem die Körperpflege in unseren Breitengraden heute oft luxuriöser Zeitvertrieb ist, war sie früher vor allem aus hygienischen Gründen schlicht notwendig, was aber erst im Laufe der Zeit erkannt wurde. Dass auch die Schönheit schon früh eine Bedeutung genoss, zeigen Haarkämme aus Zeiten der Pfahlbauer. Ein erster Nachweis für gefärbte Lippen stammt ebenfalls aus dieser Zeit. Mit Rötstein sollen sich die Frauen damals schön gemacht haben. Schmuckstücke in Form von Bärenzähnen zeugen zudem vom Bedürfnis, sich zu schmücken. Schmuck aus Muscheln, die im Alpenraum bekanntlich nicht vorkommen, zeigt zudem, dass schon zur damaligen Zeit Handel betrieben wurde.

Die Ausstellung unternimmt mit dem Besucher eine Zeitreise: von den Pfahlbauern, über die Ägypter und Römer, das Mittelalter und die opulente Zeit der Kaiser und Könige bis in die Gegenwart. Hier wird einem anhand gestapelter Petflaschen vor Augen geführt, wieviel Wasser jeder von uns täglich für das Waschen der Hände, die Körperpflege und die Toilettenspülung verbraucht - 100 Liter sollen es sein. Verschwenderisch gingen allerdings schon die Römer mit dem Wasser um. In ihren Thermen wurde am wertvollen Gut jedenfalls nicht gespart.

Die Ausstellung bietet einen bunten Blumenstrauss an Geschichten, die sowohl informieren wie oft auch auf beste Art und Weise unterhalten. So staunen wir, dass in römischen Haarkämmen 2000-jährige Kopfläuse entdeckt wurden oder dass Fäkalien als aussagekräftige Fundobjekte gelten, weil über darin enthaltene Darmparasiten auf den Gesundheitszustand der damaligen Bevölkerung geschlossen werden kann. Oder aber dass zur Zeit des Sonnenkönigs Perücken nachts in Volières gehängt wurden, damit die Vögel die Ungeziefer daraus picken konnten.

Die sorgfältige Präsentation der Exponate ermöglicht eine gute Übersicht und Führung durch ein Thema, das die Menschheit wohl auch noch die nächsten Jahrtausende begleiten wird. Wer weiss, auf welche Veränderungen die Menschen dann verblüfft und erstaunt zurückblicken mögen.

«eau & toilette»

Hygiene und Schönheit von 3900 BC bis 2012

Bis 24. Juni 2012

KULTURAMA

Museum des Menschen

Englischviertelstrasse 9

8032 Zürich

Tel.: +41/44/260'60'44

Tram 3 und 8 bis Hottingerplatz, Tram 15 bis Englischviertelstrasse

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag, 13.00 - 17.00 Uhr

Vormittags geöffnet für Schulen und Gruppen mit Führung

Eintrittspreise

Erwachsene, 10.-

Kinder, junge Personen bis 20 Jahre, IV, 7.-

Kinder bis 6 Jahre in Begleitung von Familie, gratis

Führungen

Die öffentlichen Führungen zur aktuellen Sonderausstellung sind sehr zu empfehlen und auch für Familien bestens geeignet:

Donnerstag, 2. Februar 2012, 18.30 Uhr

Sonntag, 5. Februar 2012, 14.30 Uhr

Donnerstag, 1. März 2012, 18.30 Uhr

Sonntag, 4. März 2012, 14.30 Uhr

Weitere öffentliche Führungen finden jeweils am ersten Sonntag (14.30h) und Donnerstag (18.30h) des Monats statt.

Ausstellung

«eau & toilette» ist eine Sonderausstellung des Museums für Archäologie des Kantons Thurgau mit Erweiterungen des KULTURAMA sowie Leihgaben aus dem Napoleonmuseum Schloss Arenenberg und zahlreichen weiteren Instituten.

Ausstellungskatalog

Im Museumsshop ist der gemeinsame Ausstellungskatalog des Museums für Archäologie Thurgau und des Napoleonmuseums Thurgau erhältlich.

Kontakt:

Kulturama:

Nathalie Bossi

Museumspädagogik und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturama

E-Mail: medienstelle@kulturama.ch

Tel.: +41/44/260'60'44

Verein Zürcher Museen:

Nicole Mayer, Geschäftsführerin VZM

E-Mail: nicole.mayer@museen-zuerich.ch

Mobile: +41/79/206'59'08

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001953/100711421> abgerufen werden.